

Erwähnenswerte Gelechiiden-Funde aus Rheinland-Pfalz mit dem Erstnachweis von *Aristotelia decoratella* (STAUDINGER, 1879) für die Bundesrepublik Deutschland (Lep., Gelechiidae)

mit Tafel I, Abb. 1-3

von WILLY BIESENBAUM

Zusammenfassung:

Aus der Familie Gelechiidae wird über den Erstnachweis von *Aristotelia decoratella* (STAUDINGER, 1879) für die Bundesrepublik Deutschland berichtet, der auch der nördlichste bisher bekannte Fundort dieser Art ist. Außerdem werden Funde von *Monochroa sepicolella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) und *Gladiovalva rumicivorella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen mitgeteilt.

Abstract:

Gelechiidae findings from the Rhineland-Palatinate worth mentioning with first evidence of *Aristotelia decoratella* (STAUDINGER, 1879) for the Federal Republic of Germany.

From the family Gelechiidae first evidence of *Aristotelia decoratella* (STAUDINGER, 1879) is reported for the Federal Republic of Germany, which is also the most northern place of discovery for this species known so far. Also reported are findings of *Monochroa sepicolella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) and *Gladiovalva rumicivorella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) from the working area of the study group of the Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen.

Einleitung

Mehr noch als bei anderen Kleinschmetterlings-Familien sind gerade aus der großen Familie der Gelechiidae erhebliche Wissenslücken über Vorkommen und Verbreitung der Arten aus unserem Arbeitsgebiet vorhanden. Durch die in letzter Zeit erschienene einschlägige Bestimmungsliteratur ist es nun leichter möglich, rezente Funde und das in den Sammlungen vorhandene Faltermaterial zu determinieren, den faunistischen Wert abzuklären und bemerkenswerte Nachweise zu veröffentlichen, um so Schritt für Schritt die Kenntnisse zu erweitern.

Aristotelia decoratella (STAUDINGER, 1879) (Tafel I, Abb. 1)

Über diese Art, von der nun ein Erstnachweis für die Bundesrepublik Deutschland vorliegt, ist in ELSNER, HUEMER & TOKAR (1999): *Die Palpenmotten Mitteleuropas* folgendes zu lesen:

- | | |
|--------------|--|
| Biologie: | [Flugzeit:] 6/8; Futterpflanze unbekannt |
| Habitat: | Unzureichend beschrieben, offensichtlich an Trockenrausengesellschaften gebunden |
| Verbreitung: | Wenig bekannte, in Mitteleuropa bisher nur aus der Schweiz und Ungarn gemeldete Art. - SEuropa, von Portugal bis Rußland |

Ich fand zwei Falter dieser Art am 7.8.1976 und vier Exemplare am 1.8.1999 bei Klotten/Moseltal (Rheinland-Pfalz) und zwar am Fuße eines xerothermen Schiefer-Steilhanges mit eingestreuten Weinbergsbrachen. Die Falter kamen zum Licht. Der bisher nördlichste Nachweis dieser Art zeigt, daß die Erhaltung der ökologisch wertvollen xerothermen Steilhänge nicht nur für die lepidopterologische „Leitart“ solcher Biotope, dem Mosel-Apollo (*Parnassius apollo vinningensis* STICHEL, 1899) von großer Bedeutung ist, sondern daß an diesen exponierten und schützenswerten Hängen sogar noch Neufunde für die deutsche Entomofauna möglich sind. Fachübergreifend möchte ich erwähnen, daß in diesem Biotop auch die Zippammer (*Emberiza cia*) vorkommt.

Für die Überprüfung und Bestätigung meiner Determination anhand der Genitalpräparate Nr. 3915 Biesenbaum und Nr. 3918 Biesenbaum bedanke ich mich bei Herrn OLE KARSHOLT, Zoologisches Museum Kopenhagen.

***Monochroa sepicolella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) (Tafel I, Abb. 2)**

FUCHS berichtet über das Vorkommen dieser Art bei Bornich/Mittelrhein (FUCHS, 1886). Nicht weit entfernt von diesem Fundort, an der Loreley, fing STAMM am 13.6. und am 17.6.1943 jeweils einen Falter von *Monochroa sepicolella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854), die Tiere befinden sich in der Landesammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im Löbbecke-Museum und Aquazoo Düsseldorf. Nun liegen aus unserem Arbeitsgebiet neuere Nachweise vor. Am 27.6.1993 gelang mir mit einem ♂ (Genitalpräparat Nr. 2199 Biesenbaum) ein Wiederfund bei Bornich/Mittelrhein. Erfreulicherweise konnte ich diese Art nun auch im Moseltal nachweisen: Am 1.8.1999 jeweils ein ♂ und ein ♀ (Genitalpräparate Nr. 3890 Biesenbaum, Nr. 3891 Biesenbaum) und zwei ♀♀ am 5.8.1999 bei Klotten.

Laut dem Ende 1999 von GAEDIKE & HEINICKE herausgegebenen **Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands** (= Entomofauna Germanica 3) liegen auch Nachweise dieser Art aus Brandenburg und Sachsen vor. KARSHOLT & RIEDL (1996), gehen davon aus, daß auch die von FUCHS aus Bornich beschriebene *Monochroa rectifasciella* (FUCHS, 1902) zu *M. sepicolella* gestellt werden muß.

***Gladiovalva rumicivorella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Tafel I, Abb. 3)**

Von dieser seltenen Art sind nach ELSNER et al. (1999) in Mitteleuropa nur Vorkommen von wenigen Lokalitäten aus Deutschland und der Schweiz bekannt, ferner sehr lokale Vorkommen in Spanien, Frankreich und Italien. Aus unserem Arbeitsgebiet liegen mir folgende Nachweise vor:

Fundort	Datum	Anzahl	leg./coll.
Bad Münster am Stein (NSG Rotenfels)	29.07.1967	1	Groß CBL
Schloßböckelheim	31.08.1967	2	Groß LMD
Oberhausen/Nahe	07.07.1978	3	Roesler CTI ¹⁾
Oberhausen/Nahe	27.07.1990	1	Herrmann CBL

¹⁾ Dr. PETER HUEMER, Innsbruck, briefl. Mitteilung

Die Raupen leben an Schild-Ampfer (*Rumex scutatus*). Es ist daher durchaus möglich, daß diese Art in unserem Arbeitsgebiet dieselbe Verbreitung hat wie *Teleiopsis rosalbella* (FOLOGNE, 1862), die ebenfalls an Schild-Ampfer vorkommt.

Da von dieser seltenen Art nur wenige Fundorte bekannt sind, möchte ich hier noch folgender, Nachweis außerhalb unseres Arbeitsgebietes anzeigen:

EGGEN/SIMPLON (Schweiz) 09.08.1953 3 Groß CBL/LMD

Abkürzungen:

CBL = Sammlung Biesenbaum

CTLI = Sammlung Tiroler Landesmuseum Innsbruck

LMD = Sammlung Löbbecke-Museum und Aquazoo Düsseldorf

Literatur:

ELSNER, G., HUEMER, P. & TOKAR (1999): Die Palpenmotten Mitteleuropas (Lep., Gelechiidae). — Verlag F. Slamka, Bratislava

FUCHS, A. (1886): Microlepidopteren des unteren Rheingau's nebst einer allgemeinen topographisch-lepidopterologischen Einleitung, Dritter Artikel. — Stett.Ent.Ztg., 47: 39-83, Stettin

FUCHS, A. (1888): Charakteristik der Lepidopterenfauna des unteren Rheingaus. — Jahrb.Nass.Ver.Naturkd., 41: 65-84, Wiesbaden

FUCHS, A. (1895): Kleinschmetterlinge der Loreley-Gegend. Vierte Besprechung. — Stett.Ent.Ztg., 56: 21-52, Stettin

FUCHS, A. (1902): Neue Geometriden und Kleinfalter des europäischen Faunengebietes. — Stett.Ent.Ztg., 63: 317-330, Stettin

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Entomofauna Germanica Band 3: Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Ent.Nachr.Ber., Beih. 5: 75-85, Dresden

JÄCKH, E. (1942): Die Microlepidopteren-Fauna des rechtsseitigen Mittelrheintales nebst Beschreibung von *Borkhausenia magnatella* spec.nov. (Lep., Gelechiidae). — Z.Wien.entom.Ver. 27: 137-141, 173-176, 187-200, 216-221, 230-241, 272-274, Wien

KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. — Apollo Books, Stenstrup

KARSHOLT, O. & RIEDL, T. (1996): Gelechiidae. — in: KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. — S. 103-122, 310, Apollo Books, Stenstrup

Anschrift des Verfassers:

Willy Biesenbaum

Feldstr. 69

D-42555 Velbert-Langenberg



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Biesenbaum Willy

Artikel/Article: [Erwähnenswerte Gelechiiden-Funde aus Rheinland-Pfalz mit dem Erstnachweis von Aristotelia decoratella \(Staudinger, 1879\) für die Bundesrepublik Deutschland \(Lep., Gelechiidae\) 1-3](#)